

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 63 (2021)
Heft: 397

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin



**Werner
Herzog**

**Einfach
machen!**

NR. 6/21 DEZ

FOKUS **WERNER HERZOG –
«IN CELLULOID WE TRUST»**

KRITIKEN **PLEASURE, ANNETTE,
BENEDETTA, SCENES FROM
A MARRIAGE, PASSING**

INTERVIEW **GREG DE CUIR JR.**





S. 81 Sex Education 2019–, Laurie Nunn

Auch die lang ersehnte dritte Staffel der britischen Erfolgsserie, in der Jugendliche auf der Toilette ihrer Schule Sexratgeber*innen für ihre Mitschüler*innen spielen, vermag das Netflix Publikum mit sehenswerter Unterhaltung zu versorgen.



S.34 Nosferatu 1979, Werner Herzog

Grob bis zu diesem Film könnte man Werner Herzogs erste Werkphase ansetzen, jene, die unter der Flagge «Neuer Deutscher Film» steht. Hier natürlich mit dem wütigen Klaus Kinski in der Rolle des Unsterblichen.



S. 29 Cave of Forgotten Dreams 2010, Werner Herzog

Im Film erfahren wir, dass es Herzog und seinem Team nur kurzfristig erlaubt war, in die Chauvet-Höhle zu gehen, um dort die Wandmalereien zu drehen. Auf diese Weise wird Herzogs Schaffensprozess auch stets zur Prämisse seiner Werke.



S. 69 The Whaler Boy (Kitoboy) 2020, Philipp Yuryev

Regisseur Philipp Yuryev verflucht geschickt Szenen aus dem harten Alltag der sibirischen Walfänger mit universellen Fragen des Erwachsenwerdens. Und schafft einen ungewöhnlichen Coming-of-Age-Film.



S. 53 The Wild Blue Yonder 2005, Werner Herzog

In seinen Dokumentarfilmen zeigt Herzog oft eindrückliche Natur – diese wird bei hm aber immer wieder zum Anlass, in sich selbst zu blicken.



S. 68 Benedetta 2021, Paul Verhoeven

Lieber grob als subtil, lieber drastisch als subversiv inszeniert das Entant terrible Paul Verhoeven diese Geschichte einer lesbischen Liaison.



S.45 Jeder für sich und Gott gegen alle 1974, Werner Herzog

«Ich versuchte aber, sehr realistisch zu sein: Die Figuren sollten dargestellt werden, wie sie so leben und wie sie sich fühlen», meint Kostümbildnerin Gisela Storch-Pestalozza zu ihrer Zusammenarbeit mit Werner Herzog. Keine einfache Aufgabe, wenn der Film in der Biedermeierzeit spielt.